

effektiv zu nutzen. Mindestens 40% der Neubauwohnungen sind im Rahmen von Arbeiterwohnungsbaugenossenschaften sowie 10 000 Wohnungen dem individuellen Eigenheimbau fertigzustellen. Für Landarbeiter und Genossenschaftsbauern sind 7 000 Wohnungen durch landwirtschaftliche Baukapazitäten zu errichten.

Durch Vergrößerung des Vorlaufs der Investitionsvorbereitung und der stadtechnischen Erschließung neuer Wohnungsbaustandorte sind Voraussetzungen für die Verkürzung der Bauzeiten und für die Erfüllung des Wohnungsbauprogramms 1976 bis 1980 zu schaffen.

In den Wohngebieten sind gleichzeitig mit den Neubauwohnungen die geplanten Schulen, Kindereinrichtungen, Einrichtungen des Handels sowie für die gesundheitliche und kulturelle Betreuung der Bürger, für Dienstleistungen sowie Feierabendheime mit Pflegestationen nutzungsfähig zu übergeben.

In Übereinstimmung mit der Leistungs- und Effektivitätsentwicklung der Volkswirtschaft sind die **Nettogeldeinnahmen der Bevölkerung** bei einem vorrangigen Wachsen der Arbeits-einkommen der Arbeiter und Angestellten auf 104 % zu steigern.

Die Verbraucherpreise sind entsprechend den gefaßten Beschlüssen stabil zu halten. Das Warenangebot ist entsprechend dem Bevölkerungsbedarf in den unteren, mittleren und oberen Preisgruppen zu gewährleisten. Der **Einzelhandelsumsatz** ist im Vergleich zu 1975 auf 104% zu erhöhen.

Die Kontinuität und Stabilität der Versorgung entsprechend dem Bedarf der Bevölkerung, insbesondere bei Grundnahrungsmitteln, darunter Backwaren und Getränke, bei weiteren Waren des täglichen Bedarfs sowie bei den 1 000 kleinen Dingen, sind zielstrebig zu verbessern. Bei Schuhen, Lederwaren, Textilien und Bekleidungszeugnissen ist das Versorgungsniveau vor allem durch eine qualitäts-, sortiments- und zeitgerechte Bereitstellung sowie modische Gestaltung der Erzeugnisse zu erhöhen.

Entsprechend den steigenden Anforderungen an die Produktion und Bereitstellung von Möbeln und anderen Erzeugnissen für Wohnungseinrichtungen, die sich aus der Verwirklichung des Wohnungsbauprogramms ergeben, sind vor allem hinsichtlich der Sortimente und der Qualität spürbare Verbesserungen zu erreichen. Die Qualität und das Sortiment der technischen Konsumgüter sowie die Versorgung mit Ersatz- und Zubehörteilen sind weiter zu verbessern.

Die Bereitstellung für die Bevölkerung ist bei nachstehenden Erzeugnissen wie folgt zu erhöhen:

	1976	%
	1975	
Obertrikotagen für Kinder	102,3	
Kostüme und Anzüge für Damen	107,8	
Mäntel für Herren	106,6	
Wohnraummöbel	104,7	
Schlafraummöbel	108,5	
Textiler Fußbodenbelag	113,5	
Wohnraumleuchten	104,9	
Fernsehempfänger, schwarz-weiß	104,6	
Fernsehempfänger, Farbe	134,9	
Magnettongeräte	115,4	
Herde für feste Brennstoffe	122,0	
Herde für gasförmige Brennstoffe	109,5	
Heißwasserspeicher und Boiler	112,0	
Vollwaschmittel	105,5	
Motorräder	105,0	
Fahrräder	104,7	
Handwerkszeuge	113,5	
Anstrichstoffe	106,0	
Dach- und Isolierpappe	104,5	

Die Werkstätigen des Handels sind aufgerufen, für die Versorgung der Bevölkerung ständig ein Sortiments- und qualitätsgerechtes Warenangebot in den Handelseinrichtungen zu gewährleisten und die Verkaufskultur weiter zu verbessern. Die Kommissionshändler und die privaten Einzelhändler sind bei der Lösung der ihnen obliegenden Aufgaben zur Versorgung der Bevölkerung zu fördern und zu unterstützen.

In der Arbeiterversorgung ist vorrangig die Sicherung einer warmen Hauptmahlzeit in guter Qualität für alle Werkstätigen in jeder Schicht durchzusetzen und zu diesem Zweck die territoriale Kooperation auf dem Gebiet der Gemeinschaftsverpflegung zu entwickeln. Die Ganztagsversorgung der Bau- und Montagearbeiter auf Großbaustellen ist weiter zu verbessern.

Entsprechend der Verordnung des Ministerrates vom 16. Oktober 1975 über die Schüler- und Kinderspeisung sind durch die örtlichen Räte die höheren Aufwendungen für den Naturl-einsatz für eine spürbare Erhöhung der Qualität der Schüler- und Kinderspeisung sowie zur schrittweisen Einführung der altersdifferenzierten Schülerspeisung voll zu nutzen. Die Trinkmilchversorgung ist an allen Schulen zu sichern und die Teilnehmerzahl weiter zu erhöhen. Auf der Grundlage der festgelegten Normative sind die dafür erforderlichen Bedingungen, insbesondere für die Herstellung und Einnahme der Schülerspeisung, planmäßig zu vervollkommen.

Die **haus- und stadtwirtschaftlichen Dienstleistungen sowie Reparaturleistungen für technische Konsumgüter** sind weiter auszubauen. Dazu sind der Umfang und das Angebot der Leistungen und ihre Qualität kontinuierlich zu erhöhen sowie die Lieferfristen zu verkürzen.

Zur Erhöhung der Leistungsfähigkeit der volkseigenen Dienstleistungs- und Reparaturbetriebe sind Maßnahmen der Intensivierung und Rationalisierung durchzuführen sowie die Kooperation mit dem Handwerk zu verstärken.

Die Leistungen der industriellen Wäschereien von Fertigwäsche für die Bevölkerung sind auf 104,7%, bei der chemischen Reinigung auf 102,7 % zu erhöhen. Der Prozeß der Konzentration und Spezialisierung in der Textilreinigung ist fortzusetzen und die mehrschichtige Auslastung der Kapazitäten zu verbessern.

Die Reparaturleistungen an technischen Konsumgütern sind auf 108 bis 110 % zu steigern, die Wartezeiten weiter zu senken. Durch die zuständigen wirtschaftsleitenden Organe der Industrie sind die einheitliche Planung und die territorial abgestimmte Kapazitätserweiterung und Leistungserhöhung der Reparaturbetriebe zu gewährleisten und durch sortimentsgerechte Bereitstellung von Ersatzteilen zu unterstützen.

Das genossenschaftliche und private Handwerk und seine Leistungsfähigkeit sind zu fördern und umfassend in die Versorgungsaufgaben einzubeziehen.

Die stadtwirtschaftlichen Dienstleistungen sind zur Verbesserung von Sauberkeit und Hygiene in den Wohnsiedlungen durch (intensive Auslastung der Spezialausrüstungen zu erhöhen. Schwerpunkte sind die Erfassung, Beseitigung und geordnete Ablagerung von Siedlungsabfällen sowie die Straßenreinigung.

Auf dem Gebiet des **Umweltschutzes und der Landeskultur** ist mit der konzentrierten Durchführung der planmäßig vorgesehenen Maßnahmen zur Reinhaltung des Wassers und der Luft, für die Verwertung und schadlose Beseitigung von Abprodukten sowie zur Minderung der Lärmbelastigung, insbesondere in den industriellen Ballungsgebieten und den Großstädten, eine hohe Effektivität der festgelegten Investitionen zu sichern. Die natürlichen Ressourcen sind rationell zu nutzen. Die vorhandenen Anlagen des Umweltschutzes sind volkswirtschaftlich effektiver auszulasten. Die Verfügbarkeit und der Wirkungsgrad dieser Anlagen sind zu erhöhen.

Die Entwicklung des **Bildungswesens** ist darauf zu orientieren, die mit der weiteren Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft steigenden Anforderungen an das Niveau